

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

16.09.2026

Polytechnic University of Milan, Italien

2025/2026, SS 2026

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 16.02.2026 - 25.07.2026

Studiengang: Luftfahrttechnik, EQF-Level 2, Master

Studiendekanat: Mechanical Engineering (M)

Information, Bewerbung an der TUHH

Zur Informationsbeschaffung vor dem Aufenthalt habe ich die Informationsveranstaltungen sowie die International Office Internetseite besucht. Die Bewerbung lief reibungsfrei über Mobility-Online, das Outgoing-Team konnte bei Fragen immer schnell helfen. Über die möglichen Partneruniversitäten habe ich mich mithilfe deren Internetseiten sowie den Erfahrungsberichten informiert. Da ich die möglichen Module speziell in Richtung Luft- und Raumfahrt sehr interessant fand und gerne Zeit in Italien verbringen wollte, habe ich mich schlussendlich an der Politecnico di Milano (PoliMi) beworben. Zudem hatte ich gehört, dass das ESN dort viele Ausflüge organisiert. Ich würde generell empfehlen so schnell wie mit der Bewerbung zu beginnen, da das Suchen nach möglichen Modulen länger dauern kann als erwartet.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Da die PoliMi recht viele Auslandsstudenten aufnimmt, war der Prozess sehr gut organisiert und verständlich über entsprechende [Internetseiten](#) erklärt. Die [Kurse](#) mussten so gewählt werden, dass mindestens die Hälfte der Credits aus dem jeweiligen „Programme“, also z.B. „Aeronautical Engineering“ oder „Space Engineering“ entstammen. Zudem gibt es einige Kurse, welche von Auslandsstudenten nicht durchgeführt werden dürfen, da nur eine bestimmte Anzahl an Studenten teilnehmen können. Sehr hilfreich, um mich über Mailand generell zu informieren und vorzubereiten war [YesMilano](#). Ein Visum ist als EU-Bürger in Italien nicht nötig, jedoch braucht man für den Mietvertrag eine „Codice fiscale“ (Steuernummer), welche auf der [Online Services-Seite](#) der PoliMi unter „Personal Data“ zu finden ist, nachdem man Perso/Pass bei der Bewerbung an der PoliMi hochgeladen hat.

Unterkunft & Kosten

Die Mietpreise in Mailand sind relativ hoch. Lebensmittel sind etwas teurer als in Hamburg. Ich habe mich über [YesMilano](#) und [ESN-PoliMi](#) über Regularien und Börsen informiert. Spotahome.com wird empfohlen und es gibt einen Rabatt mit dem Code „ESNPOLI“.

Glücklicherweise habe ich einen Platz in einem Studentenwohnheim der PoliMi ergattert können, wodurch der Prozess für mich etwas einfacher war als es womöglich bei einer eigenen Suche ist. Die möglichen Residenzen und das Bewerbungsverfahren kann man auf <https://www.residenze.polimi.it/en/> finden. Es handelt sich um ein First-Come-First-Serve-Verfahren, bei dem man so schnell wie möglich das gewünschte Apartment aus einer tabellenartigen Darstellung wählen muss. Die Bewerbung wird jedoch etwas spät freigeschaltet, weswegen es evtl. nicht verkehrt wäre sich vorher abzusichern, im Falle, dass man keinen Platz abbekommt. Es waren nicht viele Plätze vorhanden.

Ich war in der Einstein-Residenz und kann diese nur weiterempfehlen. Der einzige Nachteil war eine Entfernung von etwa 45 min zum Bovisa-Campus und keine Erlaubnis Besucher nach 0 Uhr zu unterhalten. Andere Studentenheime, vor allem die neu sanierte Leonardo Da Vinci-Residenz, wurden von Kommilitonen ebenfalls empfohlen. Es ist eine Kautions von 500 € fällig, die nachher zurückgezahlt wird, falls das Zimmer

hinterher noch in Ordnung aussieht. Für ein 3-Personen-Apartment ergaben sich folgende Kosten auf 5,5 Monate heruntergerechnet:

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1350 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 656 €

Unternommene Reisen in Italien sind hier nicht berücksichtigt.

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Ich bin mit dem Nachtzug nach Zürich und von dort dann mit einem Schnellzug nach Mailand. Es gibt eine Welcome Week die ich sehr empfehlen kann. Ich konnte dort viele meiner späteren Freunde kennenlernen und wichtiges über die Uni erfahren. Ich würde empfehlen so früh wie möglich eine ESN-Karte abzuholen, um sich für Events/Reisen anmelden zu können, da diese schnell ausgebucht sind. Ansprechpersonen des International Office haben sich vorgestellt und man hatte die Möglichkeit persönlich fragen zu stellen.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich war als Masterstudent in Space Engineering eingeschrieben. Es muss in den ersten paar Wochen ein Study Plan erstellt und abgegeben werden. Es dürfen nur die darin angegebenen Prüfungen abgelegt werden. Folgende Kurse habe ich gewählt:

- „STRUCTURAL ANALYSIS OF AEROSPACE VEHICLES“ (8 ECTS)
- „ELECTROMAGNETICS AND SIGNAL PROCESSING FOR SPACEBORNE APPLICATIONS“ (6 ECTS)
- „ADDITIVE MANUFACTURING FOR SPACE AND AEROSPACE APPLICATIONS“ (5 ECTS)
- „OPERATIONS RESEARCH“ (6 ECTS)
- „SOCIAL HISTORY OF TECHNOLOGY“ (3 ECTS)
- „TECHNICAL AND SCIENTIFIC COMMUNICATION“ (2 ECTS)

Ich kann vor allem „ADDITIVE [...]“ empfehlen, da der Kurs neben dem sehr interessanten Inhalt auch vom Mechanical Department-Leiter der ESA gehalten wird und man viele Einblicke in die Arbeitswelt dort bekommt. „STRUCTURAL [...]“ ist zwar sehr umfangreich und mit langen Vorlesungen verbunden, jedoch lernt man auch einiges zum Thema und kann das Wissen in Laboren anwenden. „SOCIAL [...]“ ist auch zu empfehlen, da ein kostenfreier Museumsbesuch inbegriffen ist.

Unterrichtssprache ist in den meisten Masterkursen Englisch. Die Sprache wird auch bei der Kursauswahl angegeben, sodass man sich wenig Gedanken machen muss, falls man kein Italienisch kann. Die Professoren kommen gerne zu spät, 20 min ist die Regel. In einzelnen Fällen auch mal eine Stunde. Die Kurse fangen generell erst 15 min später an als angegeben.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Die Stadt selbst als auch die Uni und die Menschen haben mir sehr gefallen. Sowohl die anderen Auslandsstudenten, die man über ESN kennenlernen konnte, als auch die italienischen Studierenden waren alle sehr offen und freundlich. Persönliche Highlights waren die ESN-Reisen nach Venedig, Äolische Inseln und der Ski-Trip (ESNOW), sowie eigens organisierte Reisen. ESN nach Puglia soll auch sehr schön sein. In der Umgebung Mailand gibt es zudem viele Möglichkeiten wandern zu gehen, die ich wärmstens empfehlen kann. In Mailand selbst werden ebenfalls wöchentlich Events organisiert. Empfehlen kann ich zudem die Giuriati-Sportanlage und die Sportkurse, welche von der Uni angeboten werden. Man kann hier für wenig Geld in Kickboxen und BJJ reinschnuppern.

In meiner Zeit an der PoliMi habe ich nebenbei in der studentischen Organisation „PoliSpace“ im CubeSat-

Projekt mitgewirkt. Es handelt sich dabei um einen Mini-Satelliten, der demnächst in den Weltraum gebracht werden soll. Ich kann die Organisation und andere nur empfehlen, da man so auch viele der italienischen Studenten kennenlernen und einiges dazulernen kann. Gesprochen wird nur englisch.

Formalitäten vor Ort

Dank EU-Roaming brauchte ich keinen weiteren Vertrag abschließen. Einige mussten jedoch gegen Ende des Aufenthalts umsteigen, da bei einem längeren Zeitraum außerhalb Deutschlands die Kosten geändert hatten. In „Esselunga“-Lebensmittelläden findet man alles, was man braucht. Diese sind jedoch größer als jeder Supermarkt, den ich so aus Deutschland kenne. Aldi und Lidl gibt es dort auch und sind oft billiger. Restaurants, die ich gerne frequentiert habe: „Giannasi dal 1967“, „Carisma Burger“ und „Roadhouse“ (All-You-Can-Eat-Hähnchen 12€). Generell würde ich für gutes preiswertes italienisches Essen eher Umgebung Parma, Bologna und auch Neapel empfehlen.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Das Auslandssemester war eine unglaubliche Erfahrung, die ich jedem ans Herz legen möchte. Ich konnte viele neue Freunde aus aller Welt kennenlernen, neue Erfahrungen sammeln.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	arif.jashari@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja





